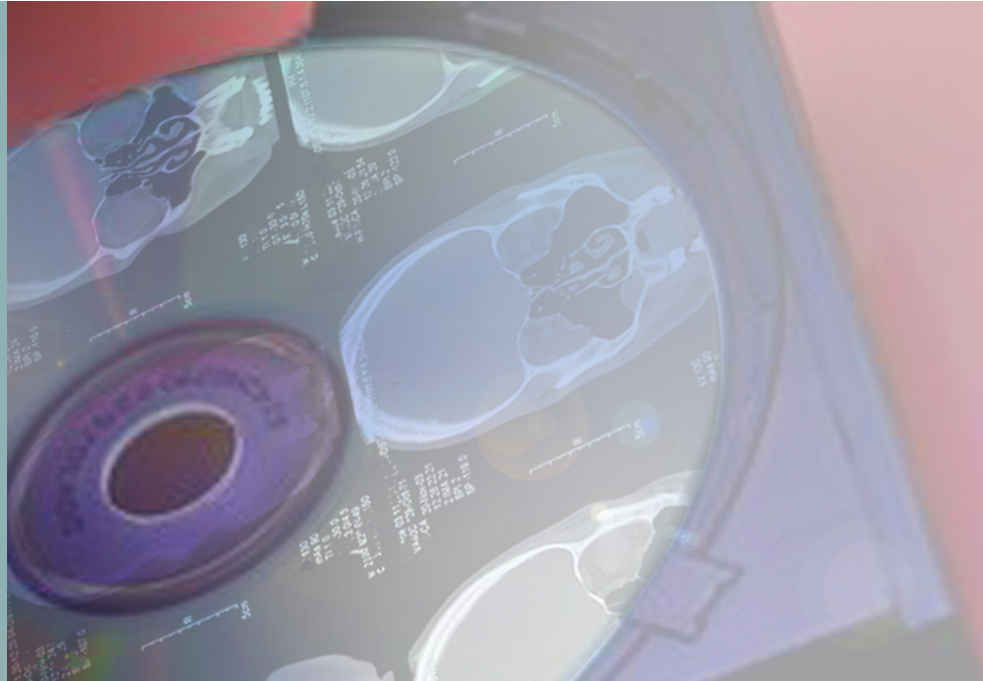


## Automatische Integration von Untersuchungen in das PACS



### Automatisches Integrieren von externen Untersuchungen.

CD-in wurde speziell für die automatisierte Benutzung an Patientenregistrierungsstationen entwickelt.

CD-in ermöglicht den **Abgleich** von CD **Bildidentifikationsmerkmalen** mit dem schon vorhandenen Datenmaterial im Krankenhaus, vor der Integration in das bildgebende Netzwerk (IHE mobiles Datenmaterial für bildgebende-/verlegbare Medien zum Import).

Das Vorgehen ist optimiert, um die CD so bald es möglich ist an den Patienten zurückzugeben.

Mit der Möglichkeit DICOM-Objektarten zu filtern kann CD-in Bildmaterial zu einem weiteren Zielort senden. Die Konfigurationsoberfläche ermöglicht folgendes:

Verwalten vom Bildversand **mit oder ohne Abgleichung der Daten**

Akzeptieren und Nichtakzeptieren von Medien **mit oder ohne DICOMDIR**

Akzeptieren von Medien mit **vielen Untersuchungen**

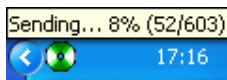
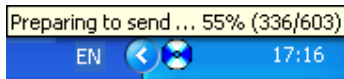
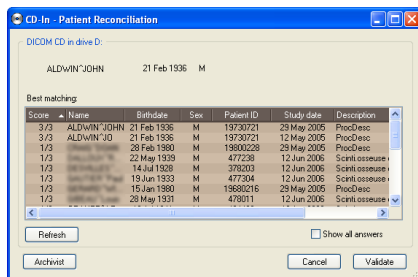
Akzeptieren von Medien mit **vielen Patienten**

## Empfohlene Systemanforderungen

Betriebssystem: Microsoft Windows 95, 98, Me, NT, 2000, XP

RAM: 256 MB

CD oder DVD Laufwerk



## CD-in Bedienung

Simpel und automatisch. Einmal konfiguriert, arbeitet CD-in automatisch mit einem Minimum an Benutzerbeeinflussung.

## Unterstützte Medientypen

CD, DVD, USB Key unterstützt.  
Mehrfachuntersuchungsmedien werden unterstützt.  
Mehrfachpatientenmedien werden unterstützt.

## Hohe kundenindividuelle Konfiguration

Akzeptieren von Medien mit oder ohne DICOM-Index Datei (DICOMDIR).

Detaillierte Inhaltsanzeige der CD.

Auswahl des Zielortes durch Filtern von DICOM-Objektarten.

Erlaubnis für die Bestätigungsabfrage vor Auflösung der Patientenennung.

Definieren der zu benutzenden Informationen bei der Erstellung einer Patientenennungsauflösung.

Auswählen des Feldes, welches mit den Worklist Informationen aktualisiert wird.

Aktivierung von Fehlerprotokollierung.

Gleichzeitiges Versenden und Kopieren des Bildmaterials auf die Festplatte.

Einhalten einer Bildkopie auf der Festplatte, um sie bei fehlender Rückantwort des Zielortes, zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal zu verschicken (Destination not available).

Begrenzung der Datengröße auf der lokalen Festplatte.

## Erhöhte Produktivität

Automatisierte Auflösung der Patientenennung über die Worklist.

Untersuchungen werden im Hintergrund gesendet.

Bildmaterial wird gleichzeitig kopiert und gesendet um den Transfer zu beschleunigen.

Fehlermanagement mit Versandprozess-Wiederherstellung.

## Ergänzende ETIAM Software

### Open LiteBox:

Klinische Arbeitsstation zur Betrachtung mit DICOM-Anschlussfähigkeit, welche in Ergänzung mit CD-in die Auflösung von Patientenennungen erlaubt.

### DICOM STaR:

Webbasiertes DICOM Bildarchiv, welches vom MARS automatisch auf DVD gesichert wird.

### MARS:

DICOM Lösungen sind besonders geeignet für die Veröffentlichung auf CDs für jeden Patienten und die automatische Archivierung der täglich anfallenden Produktion auf DVD.

Dieses Dokument ist nicht vertragsbindend und kann im Falle eines Angebots ohne weitere Ankündigung geändert werden.

Alle Marken sind registrierte Marken und somit Eigentum der jeweiligen Besitzer.

### Vertrieb:

**ETIAM S.A.**  
Technopole Atalante  
2, rue Pierre-Joseph Colin  
35000 Rennes  
France  
Tel.: +33 2 99 14 33 88  
Fax: +33 2 99 14 33 80  
E-mail: sales@etiam.com  
www.etiam.com

**ETIAM**  
Lebacher Straße 4  
66113 Saarbrücken  
Deutschland  
Tel.: 0681 - 99 63 308  
Fax: 0681 - 99 63 111  
E-mail: sales@etiam.com